



Ein Plakat der Aktion «Basel isst abfallfrei»: Lunchbox mitnehmen, Müll vermeiden.

Mehrweggeschirr gegen Abfallberge

Mit der Aktion **«Basel isst abfallfrei»** versucht die Migros Basel zusammen mit weiteren Partnern, die Bevölkerung für die Verwendung von Mehrweggeschirr zu sensibilisieren – und damit Umwelt und Portemonnaie zu schonen.

Text: Moritz Weisskopf

Warme oder kalte Getränke, Mittag- oder Abendessen: Fast alle gastronomischen Angebote werden heute auch zum Mitnehmen angeboten. Und der Trend hält ungebrochen an, denn die pandemiebedingten Restaurantschliessungen haben dieser Entwicklung zusätzlich Auftrieb verliehen.

Take-away ist äusserst praktisch. Im Einweggeschirr hat der Schnellimbiss jedoch auch Nachteile: Der Ressourcen- und Energieverbrauch für die Herstellung von Einweggeschirr ist gross. Und leere Verpackungen landen oft auf der Strasse statt im Abfallkübel

und verschmutzen so den öffentlichen Raum.

Auch ökonomisch schneidet Einweggeschirr schlecht ab, denn das Take-away-Geschäft und die Konsumentinnen und Konsumenten zahlen mit der Verpackung für etwas, das nur gekauft wird, um kurz danach gleich wieder weggeworfen zu werden.

Aufkleber am Eingang

Die Aktion «Basel isst abfallfrei» macht den Einsatz von Mehrweggeschirr für alle einfacher: Ein entsprechendes Logo bei den Take-away-Anbietern signalisiert, ob Kundinnen und Kunden ihre mitgebrachte Box oder ein vor

Ort verfügbares Mehrwegsystem füllen lassen können – statt Einweggeschirr zu nutzen.

An der Aktion beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft «Basler Littering-Gespräche», die sich aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft und Behörden zusammensetzt. Gemeinsam engagieren sie sich gegen Littering.

Die Migros Basel mit ihren vielen verschiedenen Take-away-Angeboten in der Stadt belohnt die Kundschaft bei der Verwendung von Mehrweggeschirr zudem mit einem Rabatt von 50 Rappen auf die gekauften Mahlzeiten. **MM**

Infos auf abfallfrei.ch/basel

GÄRTLIM PARK

Ernten und pflegen für Kids

Der Sommer ist da! Und mit ihm auch das nächste Gärtnern im «Gärtli im Park». Inzwischen sind die verschiedenen Gemüse- und Kräuterpflanzen gewachsen und füllen die Beete langsam aus.

Am 18. Juni können Kinder deshalb von 13.30 bis 15.30 Uhr Krautstiel, Kohlrabi und Zwiebeln ernten, Kräutersträusse binden und den Garten mit all seinen Pflanzen pflegen. Der Anlass ist kostenlos, findet **ohne Eltern und bei jeder Witterung** statt.

Informationen:
bioterra.ch/gartenkind

